



**S** ICHERHEITS  
**C** ERTIFIKAT  
**C** ONTRAKTOREN

**S C C**

# **Dokument A12 Korrektur 1**

**Mindestzeitaufwand für die Durchführung  
von SCC- und SCP-Audits**

## 1 Allgemeines

Dieses Dokument beschreibt das Verfahren zur Ermittlung des Mindestzeitaufwandes für SCC- und SCP-Audits.

**SCC- Audits** umfassen die Auditierung des SGU-Managementsystems in der Zentrale, gegebenenfalls auch in den Niederlassungen und in den operativen Bereichen (Projekte) eines Unternehmens. Der dafür erforderliche Zeitaufwand wird gemäß Absatz 2 und 3 ermittelt.

**SCP-Audits** umfassen die Auditierung des SGU-Managementsystems in der Zentrale und gegebenenfalls auch in den Niederlassungen des Unternehmens. Eine Auditierung an den Tätigkeitsorten der Zeitarbeitskräfte wird dringend empfohlen. Der insgesamt erforderliche Zeitaufwand wird gemäß Absatz 4 und 3 ermittelt. Sollte der Beschäftigte einem solchen Audit nicht zustimmen, ist dies dem Zertifizierer schriftlich nachzuweisen.

Der so ermittelte **Gesamt-Zeitaufwand** ist als Mindestanforderung für die Durchführung von SCC- und SCP-Audits zu verstehen. Er deckt alle notwendigen Zertifizierungsaktivitäten wie Dokumentenbewertung, Zertifizierungsaudit und Berichtserstellung ab. Reisezeiten, z.B. für Projektbesuche, sind jedoch **nicht** darin enthalten.

Der **Mindest-Zeitaufwand vor Ort** setzt sich zusammen aus der Auditzeit in der Zentrale und ggfs. in den Niederlassungen sowie der Auditzeit für die Projektbesuche.

Der **Mindestzeitaufwand für das Audit in der Zentrale und in den Niederlassungen** sollte in der Regel 70% des unter 2 bzw. 4 ermittelten Zeitaufwandes ohne den Zeitaufwand für Projektbesuche nicht unterschreiten.

Faktoren, die den Zeitaufwand reduzieren können, sind:

- + Status und Reife des SGU-Systems im Unternehmen sowie Erkenntnisse aus den internen Audits;
- + die Mitarbeiterzahl im zu zertifizierenden Bereich liegt an der unteren Grenze der jeweiligen Größenkategorie.

Wird der Mindestzeitaufwand im Ausnahmefall unterschritten, so ist vom Zertifizierer die Begründung zu dokumentieren.

Das Verfahren zur Ermittlung der Anzahl der zu auditierenden Projekte wird in Absatz 3 beschrieben.

Der **Zeitaufwand für ein Projekt** beträgt in der Regel 0,5 Manntage. Dieser kann in begründeten Einzelfällen niedriger sein, allerdings darf eine Mindestzeit von 2 Stunden vor Ort (ohne Reisezeiten) nicht unterschritten werden.

Bei einem **Mindestzeitaufwand von mehr als 4,0 Manntagen vor Ort** (ohne Aufwand für Projektbesuche) ist ein Auditteam zu bilden, das mindestens aus einem leitenden SCC-Auditor und einem weiteren SCC-Auditor besteht.

Wird während der Laufzeit eines Zertifikates von SCC\* auf SCC\*\* erweitert, so ist grundsätzlich vom Aufwand eines Rezertifizierungsaudits auszugehen. Andernfalls ist die Reduzierung zu begründen.

## 2 Ermittlung des Mindestzeitaufwandes für SCC-Audits

### 2.1 Generelle Vorgehensweise

- Festlegen des Zertifizierungsbereiches (ohne oder mit Niederlassungen; evtl. nur organisatorischen Einheiten)
- Ermittlung der Mitarbeiterzahl (MZ) gemäß Abs. 2.2
- Ermittlung der Anzahl der zu auditierenden Projekte gemäß Tab. 12.4
- Ermittlung des Mindestzeitaufwandes gemäß Abs. 2.3 bzw. 2.4

### 2.2 Berechnung der Mitarbeiterzahl

Die Anzahl der Mitarbeiter im Zertifizierungsbereich berücksichtigt auch alle Teilzeitkräfte und Arbeitnehmer (AN) nach Arbeitskräfteüberlassungsgesetz (AÜG). Dazu ist die Berechnung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl im Kalenderjahr/Geschäftsjahr die Grundlage.

Ermittlung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl (MZ):

$$MZ = \frac{\text{Anzahl der geleisteten Stunden}}{\text{Re gelarbeitszeit im Unternehmen}}$$

Werden organisatorische Teileinheiten eines Unternehmens zertifiziert, sind neben den operativen Einheiten auch die zentralen Dienste (z.B. Einkauf, Personalverwaltung, etc.) zu berücksichtigen. Zur Nachweisführung muss, z.B. anhand eines Organigramms, die Anzahl der betroffenen Mitarbeiter als Basis für die Aufwandkalkulation nachgewiesen werden.

### 2.3 SCC-Audits bei Unternehmen ohne Niederlassungen

Tabelle 12.1: Mindestzeitaufwand für SCC-Audits

Mitarbeiterzahl im zertifizierten Bereich (MZ)	Zertifizierungsaudit (Manntage)	Überwachungsaudit (Manntage)	Rezertifizierungsaudit (Manntage)
bis 35 SCC*	1,5 incl. PZ	1,0 incl. PÜ	1,0 incl. PR
bis 35 SCC**	1,5 + 0,5PZ	1,0 + 0,5PÜ	1,0 + 0,5PR
36-50	2,0 + 0,5PZ	1,0 + 0,5PÜ	1,25 + 0,5PR
36-100	2,5 + 0,5PZ	1,0 + 0,5PÜ	1,5 + 0,5PR
101-250	3,0 + 0,5PZ	1,0 + 0,5PÜ	2,0 + 0,5PR
251-500	3,5 + 0,5PZ	1,5 + 0,5PÜ	2,5 + 0,5PR
501-1000	4,0 + 0,5PZ	2,0 + 0,5PÜ	3,0 + 0,5PR
>1000	Von der Zertifizierungsstelle festzulegen		

PZ, PÜ und PR entspricht der in Tab. 12.4 ermittelten Anzahl der Projektbesuche bei der Zertifizierung, Überwachung, Rezertifizierung.

## 2.4 SCC-Audits bei Unternehmen mit Niederlassungen

Für die Berechnung des Gesamtzeitaufwandes eines Audits in einem Unternehmen mit Niederlassungen ist die Anzahl der zu auditierenden Niederlassungen gemäß der Niederlassungsregelung (Dok. A13) zu bestimmen. Die Einzelzeitaufwände für das Stammhaus und jede ausgewählte Niederlassung sind in den Tabellen 12.2 und 12.3 festgelegt. Der Mindestzeitaufwand für das Audit ergibt sich aus der Summe aller Einzelzeitaufwendungen.

Tabelle 12.2: Mindestzeitaufwand für die Auditierung des Stammhauses

Anzahl der Mitarbeiter im zertifizierten Bereich (MZ)	Zertifizierungsaudit (Manntage)	Überwachungsaudit (Manntage)	Rezertifizierungsaudit (Manntage)
bis 35	1,0 + 0,5PZ	0,5 + 0,5PÜ	1,0 + 0,5PR
36-50	1,5 + 0,5 PZ	0,75 + 0,5PÜ	1,0 + 0,5PR
50 – 100	2,0 + 0,5 PZ	1,0 + 0,5PÜ	1,5 + 0,5PR
101 – 250	2,5 + 0,5PZ	1,0 + 0,5PÜ	2,0 + 0,5PR
251 – 500	3,0 + 0,5PZ	1,5 + 0,5PÜ	2,5 + 0,5PR
501 – 1000	3,5 + 0,5PZ	1,5 + 0,5PÜ	3,0 + 0,5PR
> 1000	von der Zertifizierungsstelle festzulegen		

PZ, PÜ und PR entspricht der in Tab. 12.4 ermittelten Anzahl der Projektbesuche bei der **Zertifizierung**, **Überwachung**, **Rezertifizierung**.

Tabelle 12.3: Mindestzeitaufwand für die Auditierung von Niederlassungen

Anzahl der Mitarbeiter im zertifizierten Bereich (MZ)	Zertifizierungsaudit (Manntage)	Überwachungsaudit (Manntage)	Rezertifizierungsaudit (Manntage)
bis 35	von der Zertifizierungsstelle festzulegen		
bis 250	1,0 + 0,5PZ	1,0 + 0,5PÜ	1,0 + 0,5PR
ab 251	1,5 + 0,5PZ	1,5 + 0,5PÜ	1,5 + 0,5PR

PZ, PÜ und PR entspricht der in Tab. 12.4 ermittelten Anzahl der Projektbesuche bei der **Zertifizierung**, **Überwachung**, **Rezertifizierung**.

## 3 Projektbesuche

Im Rahmen von SCC-Audits müssen v.a. die operativen Tätigkeiten vor Ort auf Baustellen, in Werkstätten oder in anderen Produktionsbereichen auditiert werden. Nur so kann sich ein Auditor ein treffendes Bild von der Zertifizierungsreife und den SGU-Fähigkeiten eines Unternehmens verschaffen. Die Ermittlung der Stichprobengröße bzw. der Anzahl der Projektbesuche ist im Folgenden beschrieben.

### 3.1 Generelle Vorgehensweise

1. Benennung der operativen Tätigkeiten mit Ort, Leitungspersonal, Mitarbeiterzahl, ggf. Art der Tätigkeit bzw. besondere Gefährdungen
2. Bestimmung der Anzahl der Projekte im Zertifizierungsumfang nach Abs. 3.2
3. Bestimmung der Anzahl der Projektbesuche nach Tab. 12.4
4. Festlegung des Zeitaufwandes für die Projektbesuche

Alle vier Schritte müssen nachvollziehbar in der Verfahrensakte dokumentiert sein.

### 3.2 Ermittlung der Anzahl der Projekte im Zertifizierungsumfang

Die Ermittlung der Anzahl der Projekte im Zertifizierungsumfang richtet sich entweder

- nach der durchschnittlichen Zahl der Baustellen, Werkstätten oder Produktionsbereiche pro Tag über das Jahr gesehen, oder
- nach der aktuellen Zahl der Baustellen, Werkstätten oder Produktionsbereiche, die das zu zertifizierende Unternehmen während des Audits bearbeitet.

Baustellen, Werkstätten oder Produktionsbereiche, die unter einer Leitung geführt werden, können zu einem Projekt zusammengefasst werden. Das gilt auch für gleichartige Tätigkeiten mit geringerer Fertigungstiefe.

### 3.3 Ermittlung der Anzahl der Projektbesuche im Audit

Tabelle 12.4: Ermittlung der Anzahl der zu auditierenden Projekte

Anzahl der Projekte im Zertifizierungsbereich (P)	Anzahl Projektbesuche beim Z-Audit (PZ)	Anzahl Projektbesuche beim Ü-Audit (PÜ)	Anzahl Projektbesuche beim R-Audit (PR)
1	1	1	1
2-5	2	1	2
6-11	3	2	2
12-19	4	2	3
19-30	5	3	4
31-42	6	4	5
> 42	$\sqrt{P}$	0,6 * PZ	0,8 * PZ

Das Ergebnis der Wurzelberechnung ist auf die nächste volle Zahl aufzurunden, wenn der Wert nach dem Komma >5 ist.

Der Zertifizierer legt die zu auditierenden Projekte fest. Die Projektauswahl soll die unternehmensspezifischen Projekttypen widerspiegeln und besondere Gefährdungspotenziale berücksichtigen.

### 3.4 Festlegung des Zeitaufwandes für die Projektbesuche

Der Zeitaufwand für einen Projektbesuch beträgt in der Regel 0,5 Manntage (= 4 h).

Ist bei einem Projektbesuch mit weniger als 10 Mitarbeitern vor Ort zu rechnen, kann der Zeitaufwand auf 0,25 Manntage (= 2 h) reduziert werden. 2 Stunden vor Ort sind der Mindestaufwand, der nicht unterschritten werden darf. Reisezeiten sind darin nicht enthalten.

### 3.5 Beispiele

Tabelle 12.5: Beispiele für die Festlegung des Zeitaufwands für SCC-Zertifizierungsaudits

<b>Montagefirma</b> 50 Mitarbeiter;	6 Baustellen mit jeweils 4 - 6 Mitarbeiter; 2 Bauleiter für je 3 Baustellen	Auswahlkriterium Tab. 12.4: 2 Projekte; (Aufwand je 2 h).
<b>Kranverleih</b> 40 Mitarbeiter	12 Kräne mit jeweils 2 Mitarbeitern; kurzfristige Einsätze unter einer Leitung	Auswahlkriterium Tab. 12.4: 2 Projekte; (Aufwand je 2 h).
<b>Maschinenbau- firma</b> 200 Mitarbeiter;	3 operative Bereiche mit je ca. 30 – 50 Mitarbeitern unter getrennter Leitung; 1 Vorfertigung mit ca. 20 Mitarbeitern	Auswahlkriterium Tab. 12.4: <del>4</del> <b>2</b> Projekte; (Aufwand je 4 h).

## 4 Ermittlung des Mindestzeitaufwandes für SCP-Audits

### 4.1 Generelle Vorgehensweise

- Festlegen des Zertifizierungsbereiches (ohne oder mit Niederlassungen)
- Ermittlung der Mitarbeiterzahl (MZ) inkl. Leiharbeitnehmer
- Ermittlung der Anzahl der zu auditierenden Niederlassungen gemäß Tab. 12.6. Dabei werden die Niederlassungen wie Projekte behandelt. Die Zentrale wird als Stammhaus eingestuft
- Ermittlung des Mindestzeitaufwandes gemäß Abs. 4.2

## 4.2 Mindestzeitaufwand für SCP-Audits

Tabelle 12.6: Mindestzeitaufwand für SCP-Audits

Zertifizierungsaudit (Manntage)	Überwachungsaudit (Manntage)	Rezertifizierungsaudit (Manntage)
2,0 + 0,5 PZ	1,0 + 0,5 PÜ	1,5 + 0,5 PR

PZ, PÜ und PR entspricht der in Tab. 12.4 ermittelten Anzahl der zu auditierenden Niederlassungen bei der Zertifizierung, Überwachung, Rezertifizierung

Falls Projektbesuche von Leiharbeitnehmern vor Ort an ihren Tätigkeitsorten beim Beschäftigter vorgesehen werden, können die hierfür eingeplanten Auditzeiten in den Niederlassungen und im Stammhaus eingespart werden. Der Mindestzeitaufwand für das Zertifizierungsaudit im Stammhaus beträgt allerdings 1 Manntag vor Ort.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der SCP-Zertifizierung keine Projektbesuche vorgeschrieben sind, da die Personaldienstleister die Zustimmung eines Projektbesuchs nicht vom Beschäftigter fordern können.

Dennoch sollten die zu zertifizierenden Personaldienstleister ausdrücklich gebeten werden, Projektbesuche im Rahmen der Auditierung vor Ort in Abstimmung mit den Beschäftigter zu ermöglichen. Auf diese Weise wird erreicht, dass eine repräsentative Anzahl von Mitarbeitern (Vorgabe gem. SCC-Dok. A04, Abs. 6.3.1) bei der praktischen Tätigkeit vor Ort beobachtet und ein Auditgespräch durchgeführt werden kann. Dies ist effektiver, als wenn die Leiharbeitnehmer zum Auditgespräch in die Geschäftsstelle des Personaldienstleisters gebeten werden.

## 5 SCC/SCP-Audits bei Kombizertifizierungen

Im Falle einer mit anderen Managementsystemen kombinierten SCC-Zertifizierung kann der Gesamtaufwand um bis zu 30 % reduziert werden.

Die Reduzierung wird grundsätzlich mit System-Synergien begründet, weil mehrere Elemente sowohl im SCC, als auch in der ÖNORM EN ISO 9001 (s. Dok. A07) oder/und ÖNORM EN ISO 14001 gleichermaßen enthalten sind und damit bereits umgesetzt werden.

Zu beachten ist, dass Projektbesuche zusätzlich, unabhängig von dem Mindestzeitaufwand vor Ort, in Abhängigkeit von der Anzahl und Größe der Projekte zu vereinbaren sind.

Bei SCC-SCP-Kombiaudits kann der SCP-Gesamtaufwand um max. 50 % reduziert werden.

***Bei SGU-Managementsystem-Kombizertifizierungen im akkreditierten Bereich kann der SCC-Gesamtaufwand um max. 50 % reduziert werden.***